

Eine kurze Vereinsgeschichte:

Unser Verein wurde am 5. Mai 1938 als "Handharmonika-Club Roßdorf" gegründet. 1970 wurde der Name in "Akkordeon-Orchester 1938 Roßdorf e. V." geändert, was die bereits damals überwiegende Zusammensetzung des Orchesters mit chromatischen statt wie in der Anfangszeit diatonischen Instrumenten widerspiegelte. Heute wird in keiner der Gruppen mehr ein diatonisches Instrument gespielt.

Der Verein hat derzeit (Oktober 2005) 125 Mitglieder, davon mehr als 60 aktiv in einer der drei Orchestergruppen spielende, und diese sind:

- 30 im Ersten Orchester,
- 23 bei den Q Q Chá Chas
- neun im Nachwuchsorchester

Von den über 3000 Akkordeon-Spielgruppen und -Orchestern, die es heute in Deutschland gibt (nirgendwo auf der Welt gibt es wohl mehr) zählt das Akkordeon-Orchester Roßdorf damit durchaus zu den größeren, und dass dies in einer Gemeinde von ca. 12.000 Einwohnern möglich ist, erfüllt uns schon mit einigem Stolz.

Anfang des Jahres 2005 übernahm wieder Peter Löw die musikalische Leitung der beiden Erwachsenengruppen, während Constanze Sauer weiterhin das Nachwuchsorchester betreut und den Einzelunterricht für Akkordeon-Schüler erteilt.

Bezüglich dieses Unterrichts wird auch vom Verein aus Wert auf eine gründliche musikalische Ausbildung und das gute Beherrschen des Instruments gelegt, das Spielen im Orchester steht keineswegs im Vordergrund. Wer von den Schülern es aber möchte, kann schon früh zusätzlich in die passende Gruppe einsteigen, das ist in aller Regel das Nachwuchsorchester. Die Vielseitigkeit und die Gründlichkeit des Unterrichts kommen auch dadurch zum Ausdruck, dass auf Wunsch auch das Spielen auf einem Akkordeon mit Melodiebass gelehrt werden kann.

Zum ersten Schnuppern können wir vereinseigene Leihinstrumente sowohl mit Standard- als auch mit Melodiebass zur Verfügung stellen.

Unser Instrument, das Akkordeon

Und damit wären wir schon bei unserem Instrument, dem Akkordeon, das wir hier etwas ausführlicher beschreiben möchten, weil es die Grundlage allen unseren Tuns ist und weil wir finden, dass es immer noch zu häufig verkannt wird.

Die ersten Anfänge dieses Instrumentes reichen zurück bis in die 1820er Jahre. Sein Name leitet sich vermutlich von den vorgegebenen Begleitakkorden her, durch die sich das Instrument auszeichnet. Sie werden mit der linken Hand gespielt.

Vielleicht sind es diese vorgegebenen Akkorde, die manche konservative Musiklehrer auf das Akkordeon als ein nicht ernst zu nehmendes Instrument herabsehen lassen (beim Piano muss man die Töne der Akkorde schließlich einzeln greifen), und für die nur Blockflöte, Klavier und Violine vollwertige Instrumente sind, die es sich für Kinder und Jugendliche zu erlernen lohnt.

Wir sind der Meinung, dass diese Leute nicht wissen, wovon sie reden, und sie können noch nie einen Akkordeonvirtuosen spielen gehört haben.

Das Instrument hat im Laufe der letzten 180 Jahre und im Zuge seiner Entwicklung fast überall auf der Welt revolutioniert, was von manchen Musikpädagogen manchmal etwas geringschätzig „Laienmusik“ genannt wird – Musik von Menschen, die das Musizieren rein aus Freude an der Musik und nicht professionell betreiben. Auch "Laien"-Musiker sind durchaus in der Lage, Noten zu lesen.

Ein leicht zu transportierendes Instrument mit kräftiger Melodie- und Begleitstimme, einem Tonumfang von bis zu mehr als sechs Oktaven und einem fast orgelähnlichen Klang, auf dem sich anspruchsvollste Musik spielen lässt, das hatte es vorher nicht gegeben, und das ist auch heute noch konkurrenzlos.

Der Laie ist immer wieder fasziniert davon und kann nicht recht begreifen, wie sich ein Akkordeonspieler z. B. in den 120 und mehr Knöpfen der Bassseite zurechtfindet, die er beim Spielen nicht sehen kann. Zur Beruhigung: Es ist alles nur eine Frage der Übung, (fast) jeder kann es lernen, unsere Schüler sind gerade damit beschäftigt und liefern den Beweis dafür, dass es zu meistern ist.



Alle Aktiven auf der Bühne (November 2001)

Und noch etwas zur Beruhigung: Beim Spielen im Orchester wird die Bassseite des Akkordeons nicht benutzt. Stattdessen wird die Begleitung von einer Gruppe im Orchester übernommen, bestehend aus einem oder mehreren speziellen Bassakkordeons und dazu "normalen" Akkordeons, auf denen die Begleitakkorde gespielt werden (die "vierte Stimme"). Mancher Zuhörer hat sich schon gewundert, warum die Spielerinnen und Spieler mit der linken Hand "nix tun", außer den Balg ihres Instrumentes zu betätigen...

Spielen Sie doch bei uns mit!

Es versteht sich von selbst, dass wir uns immer freuen, wenn weitere Spielerinnen und Spieler zu uns finden, und wenn Kinder kommen, um unser schönes Instrument zu erlernen, für das eigene Musizieren und um später im Orchester mitzuspielen, denn es gilt:

**Musizieren macht Freude;
noch mehr Freude macht es aber,
gemeinsam mit anderen zu musizieren**

Für geübte Spielerinnen und Spieler ist sicher unser Erstes Orchester mit 30 Mitgliedern die Gruppe der Wahl. Es hat schon mehrfach mit ausgezeichnetem Erfolg an internationalen Wettbewerben teilgenommen und spielt auf recht hohem Niveau.

Es gibt aber auch viele Erwachsene, die in ihrer Jugend ein Akkordeon oder eine diatonische Harmonika gespielt haben und deren Instrument jetzt nur noch mehr oder weniger ungenutzt zu Hause steht. Manche hören sich eines unserer Konzerte im Sommer in der Geißberganlage oder im Herbst in der Rehberghalle an und sagen sich "ich würde ja gerne, aber da werde ich nie mithalten können". Ihnen möchten wir Mut machen, es doch zu versuchen, und wir verweisen dabei auf unsere zweite Erwachsenenengruppe, die Q Q Chá Chas. Diese Gruppe wurde 1997 gegründet und bestand aus Damen und Herren, denen es genau so gegangen war – sie hatten früher mal Akkordeon gespielt, dann aber aus diversen Gründen nicht mehr – oder die sogar noch nie gespielt, sich immer nur gewünscht hatten, es zu können. Das Spielen in der Gruppe erleichtert dies.

Seit Jahren haben sie nun schon bei unseren Konzerten ihren eigenen erfolgreichen Auftritt und haben sich zu einer starken Truppe mit phantastischem "Betriebsklima" gemausert. Wer da mitspielen könnte und es aus falscher Scheu nicht tut, der (oder die) versäumt etwas! Gleich nach einem Konzert ist der beste Zeitpunkt für einen Neueinstieg bei ihnen.

Diese Gruppe ist derzeit beachtliche 24 Köpfe stark, würde aber trotzdem gern noch weiter wachsen.

Unsere Musikalischen Leiter Peter Löw und Constanze Sauer werden Sie bei der Wahl der Gruppe, in der Sie mitspielen könnten, gern beraten.

Wer "nur" ein diatonisches Instrument spielt (Clubmodelle eignen sich dabei am besten, Steirische Harmonikas sind dagegen für das Orchesterspiel nicht geeignet), kann recht problemlos in jeder der beiden Gruppen mitmachen, wir können reguläre Noten in die gewohnte Griffschrift umwandeln.

Und wer erst einmal in eine Probe einer der Gruppen hineinschnuppern möchte, um danach zu entscheiden, ob er/sie es bei und mit uns versuchen würde, hier sind die

Termine und Orte:

Erstes Orchester:

Donnerstags 20 bis 22 Uhr,

Q Q Chá Chas:

Freitags 19:30 bis 21 Uhr,

Nachwuchsorchester:

Donnerstags, 15:30 bis 16:30 Uhr

Unterricht:

Donnerstags nachmittags und nach Vereinbarung

Der Ort ist immer:

Zahlwaldhalle, linker Pavillon
Alte Dieburger Straße 56
64380 Roßdorf

Private Auftritte

Möchten Sie jemandem zu seinem Geburtstag ein Überraschungsständchen bringen, eine Vereins- oder Betriebsfeier auflockern lassen? Unsere beiden Erwachsenenengruppen sowie das Ensemble (das sind 5-10 Spielerinnen und Spieler, ohne Dirigent) sind hierzu gern bereit. Termin- und Honorarabsprachen treffen Sie bitte mit dem Vorstand, der auch weitere Auskünfte erteilt.

Bedenken Sie bei Ihrer Terminplanung aber bitte auch, dass wir keine professionellen Musiker sind, die von ihren Auftritten leben. Die meisten von uns sind berufstätig und können sich deshalb nur abends und an Wochenenden frei machen.

Kontakte und Auskünfte aller Art:

Akkordeon-Orchester 1938 Roßdorf e. V.
Goethestraße 17b
64380 Roßdorf
Tel.: 06071/48450
Fax: 06071/496868
E-Mail: info@aor-online.de
Homepage: www.aor-online.de

Akkordeon-Orchester Roßdorf 1938
WEIß'S EINFACH SPASS MACHT



Wir
stellen uns vor